

Pressemitteilung 11/2015

München, 15.07.2015

GEMEINDETAG HÄLT STRASSENBAU- BEITRÄGE WEITERHIN FÜR NOTWENDIG

**Busse: Keine gleichwertige Alternative zur Finanzierung von Straßenausbau-
maßnahmen erkennbar**

Der Bayerische Gemeindetag hält die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen auch weiterhin für erforderlich. Bei der heutigen Anhörung im Bayerischen Landtag sagte Dr. Jürgen Busse, Geschäftsführer des Bayerischen Gemeindetags: „Bayerns Städte und Gemeinden sind auf Straßenausbaubeiträge angewiesen. Es gibt für die meisten Städte und Gemeinden keine gleichwertige Alternative zur Finanzierung der anstehenden Straßenausbaumaßnahmen. Die des Öfteren ins Spiel gebrachte Anhebung der Grundsteuer ist keine wirkliche Alternative, da sie zum einen nicht zweckgebunden ist, so dass hiermit nicht dasselbe Ziel erreicht wird wie mit der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen; zum anderen kann sie auf die Mieter abgewälzt werden, die nicht immer dauerhaft wohnen.“

Für die Gemeinden und Städte, die bislang noch keine Straßenausbaubeiträge erhoben haben, fordert der Bayerische Gemeindetag als Alternative die Einführung des Systems sogenannter „wiederkehrender Beiträge“, was eine Art Ansparmodell ist. Busse regte an, dass finanzielle Härten bei zahlungspflichtigen Bürgerinnen und Bürgern durch Billigkeitsregelungen abgemildert werden sollten.